Litterarisches

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 26

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-536259

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literarisches.

1. **Baur**, Dr. A.: **Die Ermüdung der Schüler in neuem Lichte.** Mit zahlreichen Figuren. Gerdes u. Hödel, Verlagsbuchhandlung, Berlin W 57, 1902. 20 Seiten in 8°. Mark —.60.

Der Verfasser, Seminar-Arzt in Gmünd, Württemberg, berichtet in diesem Schriftchen über die Resultate der Ermüdungsmessungen, die er am Hautgefühl und an den Hör- und Sehorganen teils von Seminaristen, teils von Schulkindern bei verschiedensten Gelegenheiten, besonders vor und nach anstrengenden Prüfungen, vorgenommen hat. Das Hautgefühl prüfte er mittelst des Aesthesiometers von Griesbach, die Gehörschärfe auf jedem Ohr durch das Nähern und Wiederentfernen einer tickernden Taschenuhr. Die Untersuchungsergebnisse sind in vier Tabellen durch entsprechende Zeichnungen dargestellt. Danach scheint starke geistige Anstrengung besonders bei fleißigen und talentierten Schülern eine Verminderung des Hautgefühles und der Hörschärfe und eine Einengung des Gesichtsfeldes (Pupille) zur Folge gehabt zu haben, während die faulen und schwachbegabten an keinem dieser Sinne eine merkliche Abnahme zeigten. (Dummheit und Faulheit sind also doch auch für etwas gut!) Wenn nun auch aus diesen Untersuchungen hervorgeht, daß, wie das Hautgefühl, so auch die Ermüdung des Auges und Ohres meßbar ist, so wird es doch noch vieler Beobachtungen und Messungen bedürfen, ehe man auf Grund derselben allgemein gültige Gesetze für die Schulpraxis wird aufstellen können. Kunz.

2. **Schöninghs Text-Ausgaben alter und neuer Schriftsteller.** Herausgegeben von Schulrat Dr. Funke. Prof. Dr. Schmitz-Mancy. Unter diesem Titel erscheint bei Ferdinand Schöningh in Paderborn ein neues Unternehmen, das wir mit Freude begrüßen und unseren Lesern zur Beachtung empfehlen. Diese uns vorgelegten Ausgaben, auf Grundlage der neuen Rechtschreibung gedruckt, zeichnen sich bei handlichem Formate, klarem, gut lesbarem Drucke, haltbarem Papier, in gefälligem äußeren Gewand in dauerhafter Kartonage durch einen sehr billigen Preis aus (30 und 40 Pfg.); alles Eigenschaften, die verdienen, diesen Ausgaben Aufmerksamkeit zuzuwenden. Zur Zeit liegen uns vor: **Schillers Braut von Messina — Lessings Nathan, der Weise — Göthes Götz von Berlichingen — Schillers Gedichte in Auswahl — Shakespeare, König Lear — Lessings Emilia Galotti — Schillers Maria Stuart — Grillparzers Sappho**; jedes Werk ist mit einer kurzen Einleitung und den notwendigsten Anmerkungen versehen. Zufolge der ihnen anhaftenden Vorzüge können wir diese Text-Ausgaben für Schule und Haus ebensosehr empfehlen, wie die weithin bekannten Schöningh'schen Ausgaben deutscher und ausländischer Klassiker mit Erläuterungen. **Weitere Bändchen erscheinen in rascher Folge.**

* 3. **Oesterreich. Graz.** Seit einem Jahre erscheint in der Verlagsbuchhandlung „Styria" in Graz eine neue kirchenmusikalische Zeitschrift, die **„Gregorianische Rundschau"**. Spezielles Programm: Choral nach der traditionellen Lesart); Redaktion: P. Michael Horn in Seckau und Prof. Dr. J. Weiß in Graz. Hauptsächliche Mitarbeiter: Prof. Dr. P. Wagner in Freiburg (Schweiz), P. Raphael Molitor in Beuron, Dr. J. Mühlenbein in Trier, P. Isidor Mayrhofer in Seitenstetten, Dr. F. X. Mathias in Straßburg, P. Bohn in Trier u. a. Erscheinungsweise: monatlich 1 Bogen stark. Preis 3½ Fr. Sehr empfehlenswert für Chorregenten und Organisten, Geistliche und Lehrer!

4. **Uebersichtstafeln** zur Schweizergeschichte, von Prof. Dr. Karl Dändliker. Anhang zu des Verfassers kleiner Geschichte der Schweiz, sowie zu jedem andern Lehr- und Handbuch. Zweite und vermehrte Auflage. Zürich, Schultheß u. Cie. 47 Seiten. 8°. Preis 80 Cts.

Ein vorzügliches Hilfsmittel für den Unterricht in der Schweizergeschichte an mittlern und höhern Schulen! In klarer, übersichtlicher Weise gibt uns der Verfasser eine kurze Zusammenfassung unserer Landesgeschichte. Die Hauptmerkpunkte sind mit Fettschrift hervorgehoben, was den Schülern das Auffinden derselben sehr erleichtert. Ein besonderer Vorzug des praktischen Werkleins ist die Berücksichtigung des kulturgeschichtlichen Moments, welcher in den meisten derartigen Erscheinungen gar nicht oder doch nur ungenügend beachtet wird. Sehr wohltuend wirkt auch das Streben nach möglichster Objektivität. Damit soll jedoch nicht gesagt sein, daß die vorliegenden Tabellen nach dieser Richtung völlig einwandfrei seien. So ist es zweifellos nicht gerechtfertigt, wenn Dändliker die konservative Luzerner Regierung wegen ihres Vorgehens gegen die Teilnehmer am ersten Freischarenzug mit dem Prädikat „Schreckensregiment" (pag. 41) bedenkt, denn diese hat den Friedensstörern gegenüber nur ihr gutes Hausrecht gewahrt. Dieser Ausdruck ist um so bemühender, als der Verfasser für die beispielslose Härte der Aargauer Regierung gegen den katholischen Landesteil auch nicht ein Wort des leisesten Tadels findet. Er sollte in einer Neuauflage ausgemerzt werden. — Seite 46 werden unter der Ueberschrift „Förderung der Bildungsinteressen" nur sechs Hochschulen genannt. Ist vielleicht Freiburg, das doch auch Anspruch auf den Namen „Hoschule" hat, nicht mitgezählt worden?

Dändlikers „Uebersichtstafeln" sind in erster Linie zu Schulzwecken (Einprägung und Repetition) bestimmt, doch wird sie auch der mit Nutzen gebrauchen können, der sich rasch über ein Ereignis oder eine Jahrzahl orientieren will. Die Anschaffung kann, abgesehen von den obigen Aussetzungen, sehr empfohlen werden.

Hitzkirch, den 18. Mai 1903.

Albert Achermann, Seminarlehrer.

5. **Nimm und lies!** Wohl manche Leser dieser Blätter lernten s. Z. den hochw. Hrn. P. Otto Bitschnau, Konventual von Maria Einsiedeln, als Exerzitienmeister von Gottes Gnaden kennen und werden noch etwas von dessen aus der Tiefe der Seele und eines frommen Gemütes kommenden Vorträgen im Herzen bewahrt haben. Wer möchte nicht diese herrlichen, gedankenvollen und praktischen Betrachtungen gerne wieder auffrischen? Gelegenheit hiezu ist uns geboten. Hochw. P. Otto hat ein Büchlein herausgegeben unter dem Titel „**Was kostet der Himmel**". Wir finden in demselben wesentlich den Inhalt seiner geistreichen, originellen, formvollendeten Vorträge. Die vortreffliche Geistesarbeit verdient die eindringlichste Empfehlung und weiteste Verbreitung. Ganz besonders wünschten wir sie in den Händen jedes kathol. Lehrers. Das Büchlein erschien bei der Verlagsanstalt Benziger u. Co. A.-G. zu verschiedenen Preisen — je nach Einband. M.

Wegen Nichtgebrauch zu verkaufen:

☞ **Vollständige Katechesen,** von G. Mey. Fein gebunden, ganz neu, statt Fr. 5.65 nur Fr. 3.—

Auskunft erteilt die Redaktion.

Einsiedler-Anzeiger (Fr. M. Lienert-Schnyder). — Amtliches Publikationsorgan für den Bezirk Einsiedeln. Einzige politische Zeitung an dem weltberühmten Wallfahrtsort, ☞ **bildet für Annoncen jeder Art ein ausgezeichnetes Insertionsmittel.** Zeilenpreis 15 Cts. Wiederholungen 10 Cts. Abonnementspreis halbjährlich Fr. 2.75, fürs Ausland mit entsprechendem Portozuschlag.